

Inhalt

Geleitwort von Gerhart Baum	I
Einleitung	11
Die versuchte Reichstagserstürmung durch <i>Querdenker</i> 11 Als „Gäste“ getarnte U-Boote der AfD im Bundestag 14 Die Erstürmung des Capitols in der Hauptstadt der USA 15 Eine Steilvorlage für rechte Umsturzstrategen hierzulande 16 Die Zerstörungsvision von Verfassung und Demokratie eint die radikale Rechte 18	
1. Die abgebrochene Entnazifizierung in der Nachkriegsordnung	20
Die Praxis der Entnazifizierung 26 Die durch den Ost-West-Konflikt veränderten Rahmenbedingungen 29 Die Gründung der Bundesrepublik 30	
2. Das Grundgesetz als Antwort auf die NS-Diktatur	32
Die Grundsatzrede Carlo Schmids 32 Die Reklamierung der Menschenwürde als Antwort auf den von den Nationalsozialisten vollzogenen Zivilisationsbruch 37 Carlo Schmid als Architekt des Grundgesetzes 40	
3. Ideen zu einer wehrhaften Demokratie	44
Die Ausbuchstabierung der wehrhaften Demokratie im Grundgesetz 46	
4. Das rechte Kontinuitätsbegehren in der Ära Adenauer	52
Eine Episode während der konstituierenden Sitzung des Bundesrates 52 Abgeordnete der SPD-Fraktion verprügeln einen Alt-Nazi 56 Ein Gericht verurteilt einen ehemaligen Wehrmachtsoffizier wegen der Verunglimpfung von Widerstandskämpfern 62 Drei Affären 65 Der Naumann-Kreis: Ein Geheimbund von hochrangigen Ex-Nazis weckt einen Putschverdacht 66 Die Enttarnung und Auflösung einer antikommunistischen Partisanengruppe 72 Ein Geheimdienstchef verschwindet und taucht vorübergehend auf der Seite des politischen Gegners wieder auf 92 Die rechtsradikalen Splitterparteien 100 Das Verbot der Sozialistischen Reichspartei 103 Die Deutsche Partei (DP) als Koalitionspartner 105 Zur Personalpolitik der Bundesregierung 109 Demokratische Mimikry 111 Die Remilitarisierung 112 Vier Ämter 134 Das Auswärtige	

5. Der Post-Holocaust-Antisemitismus	158
Die in der Nachkriegszeit fortgesetzten Friedhofsschändungen 163 Übergriffe auf jüdische Überlebende 168 Das Jahr 1959 als Schlüsseljahr 172 Adornos These vom „Nachleben des National- sozialismus in der Demokratie“ 179 Das antisemitische Fanal am Heiligabend 1959 in Köln 181 Die Bundesregierung reagiert mit Verharmlosung und Exkulpation 182	
6. Der Konflikt um die Wiederkehr des NS-Justizpersonals	187
Die SED-Kampagne gegen das Fortwirken der NS-Justiz in der Bundesrepublik 192 Die Ausstellung „Ungesühnte Nazi-Justiz“ (1959) 194 Der neue Generalbundesanwalt entpuppt sich als einstiger „Scharfmacher der Todesstrafe“ 197 „Braunbuch. Kriegs- und Naziverbrecher in der Bundesrepublik“ 200 Hans-Joachim Rehse, der ehemalige Richter am Volksgerichtshof 204	
7. Eine Zwischenbilanz	206
Die „Spiegel-Affäre“ 210 Franz Josef Strauß als ungekrönter Affä- ren-König 212 Die Bundesanwaltschaft: Das Bermuda-Dreieck des Rechtsstaats? 217 Ein vom Bundesverfassungsgericht verhängtes Verbotsurteil und seine Folgen 221 Der Skandal um den „Tech- nischen Dienst“ des <i>Bundes Deutscher Jugend</i> entpuppt sich als CIA- Affäre 223 Kontext und Folgen der John-Affäre 229 Die Wagenburgmentalität in den Ministerien, Behörden und Ämtern 231 Das Bundesamt für Verfassungsschutz 236 Der Bundesnachrichten- dienst 239 Die Bürde der Bundesregierung 241 Die Verjäh- rungsdebatte als Zeitenwende 242 Die kalte Amnestie 244	
8. Die Offensive der NPD	246
Die Anti-NPD-Bewegung der APO 246 Zwei Demonstranten werden angeschossen: Der Zwischenfall von Kassel 249 Radikali- sierung als Reaktion: Die Gründung der Aktion Widerstand 253 Das Scheitern der NPD-Verbotsanträge 257	
9. Der Rechtsterrorismus, erster Teil	264
Das Dutschke-Attentat 264 Der Anschlag auf einen sowjetischen Wachsoldaten in West-Berlin 272 Import von aus der DDR stammenden Neonazis, teilweise durch bundesdeutsche Freikaufaktio- nen 274 Das von einem Neonazi verübte Oktoberfest-Attentat 287	

10. Die rechtsnationale Konterbande der deutschen Einigung	294
Die verdeckte fremdenfeindliche Vorgeschichte im SED-Staat DDR 296 Die fatale Kontinuität von Hoyerswerda 303	
11. Die rechtsradikale Mordserie	311
Das Exempel von Lampertheim 318 Kanzler Kohls Beileidsverweigerung und deren Fundierung in einer Abschiebementalität 321	
12. Das Menetekel von Lübeck	326
13. Der größte Einbruch politischer Kriminalität in der Bundesrepublik	334
14. Die Quittung NSU	340
Der „Nationalsozialistische Untergrund“ fliegt auf 341 Der VS-Mann, der genau zum richtigen Zeitpunkt am Tatort ist, aber nichts von der Tat mitbekommen haben will 344	
15. Eine Protestbewegung als Vorhut: Die Dresdener <i>Pegida</i>	353
16. Eine Partei als Scharnier: Die <i>Alternative für Deutschland</i> (AfD)	362
Der AfD-Grande öffnet die Schleusentore zum Neo-Nazismus 365 Der Einpeitscher Björn Höcke 372	
17. Der Rechtspopulismus	382
18. Der Rechtsterrorismus, zweiter Teil	387
Die „Gruppe Freital“ 388 Die „Revolution Chemnitz“ 391 Der Mordanschlag auf den Kasseler Regierungspräsidenten Lübcke 393 Der gescheiterte Anschlag auf die Synagoge von Halle und die beiden kompensatorischen Mordtaten 402 Die Morde von Hanau 405 Stochastischer Terrorismus? 410	
19. Die Anti-Corona-Demonstrationen	415
Lebensrecht versus Grundrecht 419 Die Proteste gegen die Anti-Corona-Maßnahmen 421 Ein IT-Unternehmer gründet die Bewegung der <i>Querdenker</i> 424 Die Berliner „Hygiedemos“ als Parallelbewegung 428 Die bundesweite Anti-Corona-Bewegung im Überblick 430 Das Sündenbock-Syndrom als Schlüssel zur Lösung des Irrationalismus-Phänomens 437 Die Haupt-Merkmale der Anti-Corona-Bewegung 439 Zur begrenzten Aussagefähigkeit	

der ersten empirischen Studien 441 <i>Telegram</i> als Radikalisierungs-maschine von Corona-Leugnern 445 „Verfassungsschutzrelevante Delegitimierung des Staates“ als Interpretationsformel 447 Die Reichsbürger als Bodensatz der Corona-Leugner 447 Tankstellen-Mord eines Corona-Leugners 451 Die Sächsische Sozial-ministerin gerät ins Fadenkreuz der Corona-Leugner 454 Die Gründerfigur der <i>Querdenker</i> bekommt immer mehr Probleme und wird festgenommen 456	
20. Die Unterminierung und Unterwanderung von Sicherheitsbehörden	458
Problemfall Bundeswehr 459 Die Polizei – zwischen Korpsgeist und Selbtkritik 472 Der Hamburger Polizeiskandal 473 Der hessische Polizeiskandal „NSU 2.0“ 477 Institutioneller Rassismus? 481	
21. Der Ethnozentrismus als Matrix	488
Das Interaktionsmodell 492	
22. Die Radikalisierung der Mitte	495
Die aristotelische Mitte 497 Die instabile Mitte in der Weimarer Republik 501 Die Auflösung der Mittelschichtenparteien und der Aufstieg des Nationalsozialismus 501 Lipsets Theorie vom Extremismus der Mitte 503	
23. Radikalismus statt Extremismus – Plädoyer für einen Wechsel	506
24. Erfordernisse und Möglichkeiten zur Gegenwehr	512
Die Lichterketten und der „Aufstand der Anständigen“ 513	
25. Der Mythos vom Antifaschismus	518
26. Die Konsequenzen	525
27. Keine falsche Toleranz	534
Anmerkungen	539
Bibliographie	577
Personenregister	591